

## Weise, Christian: Das dritte Gespräch (1701)

- 1 Wuchert ja nicht in gedancken
- 2 Jhr verliebten seelen ihr:
- 3 Denn in diesem engen schrancken
- 4 Überkömmt man keine zier.
- 5 Weg mit diesem hertzeleide/
- 6 Ausser uns besteht die freude.
- 7 Die gedancken sind nur wind/
- 8 Wenn sie noch so köstlich sind.
  
- 9 2. Manche stunde wird zu schanden/
- 10 Mancher schöner tag verdirbt/
- 11 Weil man in den eitlen banden
- 12 Nichts als solchen rauch erwirbt.
- 13 Da gedenckt man um die wette/
- 14 Wenn ich könnte/ wenn ich hätte/
- 15 Und je mehr man denckt und dicht/
- 16 Desto wen'ger wird verricht.
  
- 17 3. Lernt einmahl zur sache greiffen/
- 18 Da besteht der rechte lohn.
- 19 Welche sich also verschweiffen/
- 20 Sind fürwahr noch weit davon.
- 21 Wenn die armen patienten
- 22 Nicht den sitz der kranckheit nennten/
- 23 Würde mancher kräuter frucht
- 24 Durch den artzt umsonst gesucht.
  
- 25 4. Gibt ein kauffmann vor die waaren
- 26 Nicht das allerbeste geld?
- 27 Drum was wolt ihr also sparen/
- 28 Wenn euch eine zier gefällt.
- 29 Würcklich und gewisse gaben
- 30 Wollen gleiches kauff-geld haben/

31 Und die arbeit muß allein  
32 In der that bekräftigt seyn.

33 5. Ach ihr ungewissen grillen  
34 Was bemüht ihr euren sinn  
35 Um der allerschönsten willen?  
36 Geht und suchet den gewinn  
37 Aus besuchen/ spielen/ schertzen:  
38 Sie vergnüget eure hertzen.  
39 Wer die boltzen anders richt/  
40 Siht das ziel und trifft doch nicht.

(Textopus: Das dritte Gespräch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/9282>)